

Handschriften / Autographen

Tagebuch von Benjamin Schultze.

Schultze, Benjamin

Madras, 01.01.1736-31.12.1744

24. - 29. Oktober 1744

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

[urn:nbn:de:gbv:ha33-1-176138](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:ha33-1-176138)

OC²TO

24. Brief geschrieben nach Stettin an den
Hn Brüder und ihm 33. vff 22. gl. 6d. gesandt
it nach Berlin an den fr. Vyschanden n. ihm 15. vff. 8.
gl. gesendet. Auf an den H. Hecker in Berlin.
25. An diesem Vontage den Hn Martini
und Hn Job zundignen gesandt.
26. Den gantzen Tag an der Pronunciati-
on geschrieben.
27. Nach Frankfurt an den Hn Conradi ge-
schrieben. Vont an der Pronuncia-
tion gearbeitet.
28. Gott lob! mit dem 3ten Liebt Thomas
de kempis das Ende erreicht. Nach der
Dinge Kunde besüßt ist den Hn Dr. Clausenitz
und müßt brüßten zum Abendessen bleiben.
29. Nach Merseburg an den Hn Dr. Saltzman
geschrieben. Vont an der Pronunciati-
on gearbeitet.